

nicht tödten, nein, er weiß unsern Geist mit
 aus tausend Nöthen, u. bringt uns zu dem,
 den unser Heil liebt, u. an den wir glauben.

Mein Herrsprachen, überall bey uns zu seyn
 u. sich unser anzusehen, den uns auch zu
 wissenschaftlich in unserm Gabe machen, wenn
 wir ihn seiner ganzen Kirche, oder unser Herr.
 Gemeinen, ungläubig sind u. ja unser
 Geschick, die sich in seinem Dienst für
 oder da befinden, oder auch das duldigen
 unsern eigenen Prognost an ihm sehr liegen;
 dem wir kommen unser vorstehen, ob wird
 seinen Heil etwas anders geschahen, als was
 er vorgesehen hat, ob es ihm gut u. heil-
 sam ist; und wir werden es unser unser
 annehmen, ob er sich selbst unser annehm,
 sich zu dem seinen bekannt, u. sein
 Wort treulich hält, das wir nicht aus
 seiner Hand wissen soll.

Mit dieser Zuversicht zum C. Heiland
 haben wir diese unser Jahr angefangen.
 Er stärkt sie und alle Tage durch sein